

Eine Kinderstube in luftiger Höhe

Thomas KUMMER
Forstwirtschaftsmeister
Kühnsdorf



Biodiversität, Forstschutz, Waldpädagogik, handwerkliches Geschick und Vogelkunde sind nur ein paar der Schlagworte, die die Volksschule Bad Eisenkappel/Železna Kapla in ihrem Projekt „Kinderstube in luftiger Höhe“ mithilfe von zwei Waldpädagoginnen im internationalen Jahr des Waldes bearbeitet hat.

Die Forstleute in Kärnten haben sich heuer sehr bemüht, den Wald noch mehr als sonst zu präsentieren. Zahlreiche Projekte wurden/werden in Kärnten zu diesem Thema umgesetzt.

Nicole KUNETH und Christine DEWATH, zwei zertifizierte Waldpädagoginnen, haben sich mit der Volksschule Bad Eisenkappel Gedanken gemacht, wie sie ihren gemeinsamen Beitrag dazu leisten könnten.

Die Idee Nisthilfen zu bauen

war geboren. Zur Unterstützung konnte Dietmar Streitmaier gewonnen werden. Der Ornithologe gilt als Spezialist in



Voller Stolz präsentierte jeder sein Häuschen

Kärnten für alles, was Federn hat und fliegt. Gemeinsam wurde besprochen, für welche Vogelarten eine künstliche Höhle gezimmert werden sollte. Man entschloss sich, einen Teil für die kleineren Höhlenbrüter wie Meisen und Kleiber zu bauen, aber auch spezielle Kästen für den seltenen Sperlingskauz anzufertigen.

Das Holz wurde dankenswerter Weise vom Eisenkappler Bergbauern Valentin MIKLAU zur Verfügung gestellt. Die Schrauben sponserte die Firma Zadruga. Nach dem Zuschnitt konnten die Kinder der 3. und 4. Klasse im Werkunterricht unter fachlicher Leitung ihrer Werklehrerin Frau Roswitha KUCHAR mit dem



Gruppenfoto der 3 und 4 Klasse mit ihren Betreuern

Zusammenbauen der Kästen beginnen. Das Bohren, Hämmern und Schrauben hat den Kindern viel Spaß gemacht.

Toller Vortrag

In der Zwischenzeit wurde durch die Waldpädagoginnen ein toller öffentlicher Vortrag von Dieter STREITMAIER im Turnsaal der Volksschule organisiert. Mit großem persönlichem Einsatz wurde der Turnsaal vom Direktor Heinz NEČEMER zum Vortragsaal umgebaut. Als Anschauungsobjekte wurden Präparate verschiedener Vögel von Jägern und der Kärntner Jägerschaft zur Verfügung gestellt. Die Plakate zur Kundmachung des Vortrages wurden vom Verein Waldpädagogik in Österreich mitgetragen.

Kinder, Eltern und Gäste aus dem nahen Kurzentrum erlebten eindrucksvolle Bilder und Geschichten vom Rotkehlchen über den Auerhahn bis zum Adler. Dietmar Streitmaier war voll in seinem Element und hätte noch lange weiter erzählen können, wenn nicht für die Kinder schon die Zeit zum Schlafengehen gekommen wäre.

Um durch die Nistkästen auch den größtmöglichen Effekt zu erzielen, wurde ein passender Standort für das Anbringen gesucht, und auf der Sonnseite des Forstbetriebes Micheutz gefunden.

Mit großen Erwartungen

und voller Vorfreude trafen am 4. Juli alle Beteiligten in der Früh am Hof der Familie Kuneth ein. Der Kärntner Waldpflegeverein beteiligte sich an der Aktion mit dem Bereitstellen seines Mitarbeiters



Beim tollen Vortrag gab es auch Vögel zum Anfassen

Thomas Kummer und den Leitern zum Aufhängen.

Die Holzhäuschen wurden auf den Hänger verladen und ab ging es ins Revier. Gemeinsam mit Dietmar Streitmaier wurden passende Bäume für die jeweilige Vogelart gesucht. Und diese Aufgabe wurde von ihm sehr ernst genommen. Bergauf und bergab ging die Suche nach den „perfekten Bäumen“. Der Direktor Heinz Necemer sowie unser Vogelguru ließen es sich nicht nehmen, die Kästen selbst aufzuhängen. Da natürlich nicht alle zugleich erledigt werden konnte, erlebten die anderen Kinder mit den WaldpädagogInnen spannende und interessante Dinge rund um den Wald und die Jagd.

Als auch das letzte Häuschen hing, begann der gemütliche Teil, mit Grill-

würsten und Eis. Die Verpflegung wurde dankenswerterweise vom Kärntner Jagdaufseherverband und der Gemeinde Bad Eisenkappel übernommen. Kuchen und Kaffee tischte die Gastgeberfamilie auf. Die Schüler konnten sich so richtig austoben und die Lehrer sich auf ihre wohlverdienten Ferien einstellen.

Viel zu früh für alle kamen die Schulbusse wieder, um die Klassen zurück zur Schule zu bringen.

Dankeschön an alle!

Im Namen der Kinder und aller Beteiligten ein großes Dankeschön an alle, die für die Kinder ein tolles Projekt und für einige Waldbewohner eine Brutmöglichkeit bzw. überdachten Schlafplatz geschaffen haben – eine Kinderstube in luftiger Höhe eben.



Ein fleißiges Helferlein



Bei einer Jause ließen alle gemeinsam den lustigen Tag gemütlich ausklingen